2 Zweige, von denen der eine den Musculus coraco-arcualis posterior, der andre die hintere Portion des M. coraco-arcualis anterioris innerviert.

Vergleichen wir die Resultate meiner Beobachtungen mit der Beschreibung (Die Muskeln und Nerven von *Ceratodus*-Flosse. 1907. S. 206) und der Zeichnung (Taf. XXVI fig. 3) von Braus, so finden wir, daß sie nicht vollständig übereinstimmen.

Aus dem Vergleich der Occipitalregion der beiden erwähnten Exemplare mit derselben aus früheren Stadien bekommen wir die Überzeugung, daß der Nervus hypoglossus sich aus den Ventralwurzeln des 4. und 5. Myotoms bildet (nach van Wijhe wäre das aus den Wurzeln des 10. und 11.). Nach Fürbringer müßte man diese zwei ersten Nerven, die den Hypoglossus zusammen bilden, mit den Buchstaben *a* und *b* benennen. Dabei ist aber nicht zu vergessen, daß das elastische Band erst hinter dem 3. Nerven beginnt.

Kasan, Zool. Kabinett, 28. Januar 1907.

8. Diagnosen neuer Spinnen aus Madagaskar und Sansibar.

Von Embrik Strand (aus Kristiania).
(Aus dem Kgl. Naturalienkabinett zu Stuttgart.)

eingeg. 10. März 1907.

Fam. **Zoropsidae-Dictynidae.**

Gen. *Zorodictyna* Strand n. g.

Erinnert an *Zorocrates*, aber Afterkralle an I—II, Lippenteil länger, Clypeus niedriger, Zähne des unteren Falzrandes unter sich ziemlich weit entfernt usw. — Mit *Amaurobius* in Augenstellung, Habitus usw. übereinstimmend, aber Cephal. breiter, Falzränder schräger, Maxillen länger und in der Mitte stärker verschmälert, Beine zahlreicher und kräftiger bestachelt, an den Metat. und Tarsen I—II scopuliert, Afterkralle nur an I—II; Calamistrum wie bei den Zoropsiden, Cribellum scheint ungeteilt zu sein. — Type: *Zorodictyna intermedia* Strand.

Zorodictyna intermedia Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. hellrot, ersterer vorn am dunkelsten; Abdomen oben braun mit dunkleren Punktflecken, vorn an der Basis mit zwei parallelen helleren Längsstreifen und an den Seiten vorn zwei gelblichweißen Flecken. Die Unterseite scheint zwei hellere Längsbinden zu haben. (Epigyne, wie Abd. überhaupt, nicht gut erhalten!). — Vordere M.-A. unter sich um weniger, von den S.-A. um reichlich ihren Radius entfernt; letztere vom Clypeusrande um ihren Durchmesser, von den hinteren S.-A. um nicht ganz so weit entfernt. — Totallänge mindestens 16 mm. Cephal. 8 $\times$ 6 mm. Beine: I. 18,4; II. 17,3;

III. 15,7; IV. 22,1 mm. — Nossibé [M. L., d. h. Type im Museum Lübeck].

Fam. Sicariidae.

Scytodes sansibarica Strand n. sp.

♀. Mit *Sc. affinis* Kulcz. verwandt, aber Cephal. hinten ein wenig stärker erhöht (etwa wie bei *S. thoracica*), Extremitäten nicht deutlich dunkel geringt, Palpen ungeringelt, Abdomen mit scharf markierten, dunklen, zwei Parallelreihen bildenden Flecken, auf dem Höhepunkt des Ceph. ein dunkler, vorn zugespitzter Längsfleck, die dunklen Längsstreifen hinter den S.-A. verbinden sich durch je einen Querast mit dem entsprechenden der beiden Rückenstreifen, und letztere sind an ihrer Außenseite tief eingezackt und fast in vier Schrägflecken aufgeteilt. In der Mitte der hinteren Abdachung zwei schmale Längsflecke. — Dimensionen (ob ganz reif?): Cephal. 3,2 × 2,5 mm, Abd. etwa 3 × 2,6 mm. Beine: I. 14,1; II. 11,8; III. 9,5; IV. 12,45 mm. — Sansibar (Voeltzkow) [M. B., d. h. die Type im Zool. Mus. Berlin].

Fam. Dysderidae.

Ariadna sansibarica Strand n. sp.

♀. Tibien I unten 2, 2, 2, unten außen an der Basis 1, innen 1, 1, 1, II unten außen 1, 1, 1, unten innen 1, innen 1, 1, 1, III unten hinten 1, 1, vorn und hinten je 1, 1 Stacheln, IV unten (1?), 1, 2 Borsten. Metat. I—II unten 2, 2, 2, II außerdem innen 1, 1, III unten 1, 1, 2, vorn 1, 1, 1, hinten 1, 1, IV unten 1,2 Stacheln. Palpentibia und -tarsus innen je 2, 2 Stacheln. Die beiden Vorderaugen unter sich um ihren doppelten, vom Clypeusrande um ihren einfachen Durchmesser entfernt. Hintere M.-A. unbedeutend kleiner, sich berührend, von den S.-A. um ihren Durchmesser entfernt. Vorderleib mit Anhängen gelblich bis bräunlich, Hinterleib schwarz. — 5,8 mm. Cephal. 2,8 × 1,7 mm, Abd. 3,2 × 1,8 mm. Beine: I. 7,2; II. 6,8; III. 5,35; IV. 6,4 mm. Glieder IV: Cox. 0,8, Tr. + Fem. 1,8, Pat. + Tib. 2,1, Met. + Tars. 1,7 mm. — Sansibar (Voeltzkow) [M. B.].

Fam. Drassidae.

Echemella Aldabrae Strand n. sp.

♂♀. Cephal. und Extrem. bräunlichgelb, distale Glieder stärker gebräunt. Augenfeld schwarz. Abdomen grau. — Hintere Augenreihe schwach procurva; die M.-A. die größten aller Augen, sich berührend (♂) oder fast so (♀), von den S.-A. kaum um ihren Radius entfernt. Vordere Reihe procurva; die M.-A. unter sich um ihren Radius entfernt, die S.-A. fast berührend. — ♀ Epigyne erscheint gefeuchtet als eine braune,

becherförmige Figur auf hellem Grund, deren Basis gegen die Spalte gekehrt ist; vor der Spalte zwei runde, sich berührende Samentaschen und vor diesen ein brauner Querstrich. — 4,6 mm. Cephal. 1,8 × 1,4 mm. Abd. 2,5 × 1,7 mm. — ♂ etwa von derselben Größe. Tibialglied am Ende außen mit dornförmigem Fortsatz, der so lang als das Glied an der Spitze breit ist. Tarsalglied klein, länglich eiförmig. — Aldabra-Inseln im Indischen Ozean [M. L.].

Scotophaeus nossibeensis Strand n. sp.

♀. Cephal. rötlich braungelb, Mand. hell rotbraun, Sternum und Extrem. gelblich, Abdomen graugelblich mit grauem Herzstreif. Hintere M.-A. unter sich um reichlich ihren Durchmesser, von den S.-A. um unbedeutend weiter entfernt. Vordere Reihe etwa gerade, die M.-A. die größten aller Augen, unter sich um weniger, vom Clypeusrande fast um ihren Radius entfernt, die S.-A. fast berührend. Epigyne erscheint gefeuchtet kreisrund, bräunlichgelb, in und hinter der Mitte jederseits ein ovales braunes Fleckchen, welche beide unter sich um ihren Radius entfernt und hinten durch eine braune Querlinie verbunden sind. — 6 mm. Ceph. 2,3 × 1,7 mm. Abd. 3,4 × 2 mm. Beine: I.=II. 4,8; III. 4,6; IV. 5,8 mm. Palpen 1,95 mm. — Nossibé [M. L.].

Poecilochroa malagasa Strand n. sp.

♂. Schwarz, Sternum bräunlichschwarz, Coxen, Troch., Pat. und Tarsen dunkel olivengraugelblich. Jedenfalls Ceph. weiß behaart gewesen. Tibien I—II unten 1, 2, 2, vorn 1, 1, III unten 1 (oder 2). 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, 1, oben subbasal 1, IV oben keine, hinten nur 1, 1, sonst wie III. Vordere Augenreihe stark procurva; die M.-A. ein wenig größer, unter sich um ihren Radius entfernt, die S.-A. fast berührend. — Patellarglied etwa so lang als breit und als das Tibialglied; Fortsatz des letzteren kaum so lang als das Glied am Ende breit, stumpf, nach außen konvex gekrümmt. Bulbus ohne irgendwelche sichtbare Fortsätze. — 4,5 mm. Cephal. 1,8 × 1,25 mm. Abd. 2,4 × 1,1 mm. Beine: I. 4,1; II. 3,95; III. 3,65; IV. 4,7 mm. — Nossibé [M. L.].

Prosthesima madagascarica Strand n. sp.

♂. Cephal. und Mand. dunkel rötlichbraun, ersterer mit schwarzem Augenfeld und Rand, Beine geschwärzt, Metat. und Tarsen, sowie Oberseite der Patellen rötlich braungelb. Abd. schwarz, an der Basis oben mit dunkelbrauner, trapezförmiger Hornplatte. Tibien I unbewehrt, II unten mitten 1, III unten 2, 2, 2, vorn 1, 1, hinten 1, 1, 1, IV unten 2, 2, 2, vorn 2, 1, hinten 2, 2 Stacheln. Metat. I unbewehrt, II unten submedian 2, III unten 2, 2, vorn und hinten etwa 1, 1, 2, IV hinten 1, 2, 2, sonst wie III. — Hintere Augen etwa gleichgroß und um ihren

Radius unter sich entfernt. Vordere Reihe stark procurva, die M.-A. ein wenig kleiner, unter sich um ihren Radius, von den S.-A. um weniger entfernt. — Tibialfortsatz von außen gesehen am Ende schräg geschnitten erscheinend. — Bulbus hat vor der Mitte einen kurzen Höckerfortsatz und zwischen diesem und dem Ende des Gliedes eine kleine, horizontal gerichtete Spitze. — 6 mm. Cephal. 2,7 × 2 mm. Beine: I 7,3; II 6,3; III 5,3; IV 8,1 mm. — Nossibé [M. L.].

Fam. **Zodariidae.**

Capheris madagascariensis Strand n. sp.

♀. Von *Capheris* abweichend: Augenfeld vorn kaum schmäler als hinten, die Palpen weniger verdickt, und ihr Tarsalglied nicht kürzer als das Tibialglied. Cephal. und Mand. braun, Extrem., Sternum und Maxillen gelblich. Abdomen graugelblich, an der Basis braun, an der hinteren Abdachung und den Seiten dunkelbraun gefleckt. Epigyne: eine rötlichbraune Erhöhung, die in der Mitte vorn eine winzig kleine, aber tiefe, nach hinten sich durch eine Längsfurche fortsetzende Grube und hinten zwei erheblich größere Gruben hat. — 9,3 mm. Ceph. 4,2 × 2,5 mm. Abd. 5,2 × 3,5 mm. Beine: I. 8,5; II. 6,9; III. 7, IV. 10 mm. — Var. (?) *maculifera* m. (♀ subad.). Dunkler, Cephal. mit schwarzem Rand, Extrem. mit braunen Flecken oder Ringen; Abdomen hellgraulich, aber so dicht mit violettlich schwärzlichen Flecken bestreut, daß die Grundfärbung fast verdrängt wird. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Fam. **Hersiliidae.**

Hersilia insulana Strand n. sp.

♂♀. Mit intensiv schwarz gefärbten Randbinden am Cephal. — ♂ 8,5 mm (ohne Mam.!). Cephal. 3,5 × 3,5 mm. Abd. 4,8 × 3,6 mm. Obere Spinnwarzen bzw. 1,4 und 7 mm. Beine: I. 43,1; II. 38,4; III. 11,5; IV. 33, 1 mm. Palpen 5,3 mm. Cephal. hellbraun, Beine bräunlichgelb, Fem. I—II unten innen mit schwarzer Längsbinde. Abd. oben wie bei *H. caudata* gezeichnet, aber die Grundfarbe dunkelgrau, der schwarze Herzstreif breit; beiderseits desselben eine Längsreihe von 4 großen, runden, graubraunen Muskelpunkten. Tibialglied unten innen am Anfang des apicalen Viertels mit einer aus etwa 3 kräftigen Stachelborsten gebildeten Bürste; Bulbus reicht nur bis zur Mitte der Lamina, trägt einen stark konischen, nach unten und außen gerichteten Fortsatz und erscheint als eine durch eine starke Spirale gebildete kreisförmige Platte. Augen etwa wie bei *H. caudata* Aud. Alle Femoralstacheln schwarz. — ♀ Epigyne ähnelt der von *H. sericea* Poc., aber ohne die beiden nach hinten und innen gerichteten Zähne des Hinterrandes. Stacheln

der dorsalen Reihe der Femoren schwarz, die der vorderen und hinteren weiß. — 7,5 mm (ohne Spinnwarzen). Cephal. 2,8 × 2,8 mm. Abd. 3,5 × 3,2 mm. Beine: I. 19,9; II. 19,1; III. 7; IV. 17,9 mm. — Majunga (♂), St. Juan de Nova (♀) (Voeltzkow) [M. B.].

Fam. **Theridiidae.**

Theridula theriella Strand n. sp.

♀. Cephal., Mand. und Extrem. blaßgelb, letztere mit rötlichen Endringen an den Tibien. Abdomen graugelblich, oben und an den Seiten silberweiß beschuppt, an der Hinterseite mit zwei parallelen Längsreihen von je vier tiefschwarzen, runden Punkten. Epigyne erscheint gefeuchtet als zwei ellipsenförmige, nach vorn divergierende, hinten sich berührende, dunkelbraune Längsflecke, an deren Berührungsstelle sich ein viel kleinerer, schwarzer Punktfleck befindet, der sich trocken gesehen als ein kleines Höckerchen präsentiert. — 3,5 mm. Beine: I. 9,1; II. 5,3; III. 3,6; IV. 8,7 mm — Nossibé [M. L.].

Phoroncidia quadrispinella Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. goldgelb, ersterer mit Rand, Augenfeld, Clypeus, sowie auf dem Kopfrücken einer schmalen Mittellängslinie und zwei Seitenbinden schwarz. Mand. gelb, schwarz gefleckt. Sternum schwarz mit rötlichem Mittelfleck. Beine teilweise geschwärzt. Abdomen oben und an den Seiten silberweiß, unten und vorn schwarz, oben mit drei schwarzen Längsbinden und einer roten Querbinde zwischen den Hinterstacheln. Hinterseite mit schwarzer Mittelbinde. Bauch mit goldgelbem, viereckigem Mittelfleck. Abdomen mit vier gleichlangen Stacheln. 2,5 mm. — Nossibé [M. L.].

Fam. **Argiopidae.**

Gen. *Tmeticides* Strand n. g. *Argiopidarum.*

Mit *Tmeticus* (M.) Sim. bzw. *Centromerus* (D.) Kulcz. verwandt, aber die hintere Augenreihe recurva und deren Augen unter sich weiter entfernt, Clypeus niedriger, der untere Falzrand mit wenigeren (3) Zähnen, die Körperform kürzer, robuster, mehr *Aranea*-ähnlich, die Spinnwarzen nicht terminal. — Type: *T. araneiformis* Strand.

Tmeticides araneiformis Strand n. sp.

♀. Cephal. mit allen Anhängen lebhaft orangegelb, Augenfeld tiefschwarz. Abdomen graugelb, oben mit vier braunen, scharf markierten Muskelpunkten, sowie am Hinterende des Rückens zwei kurz ellipsenförmigen, in Querreihe gestellten, tiefschwarzen Flecken, die um das Doppelte ihres kürzesten Durchmessers unter sich entfernt sind. —

Epigyne: ein brauner, nach vorn schräg, nach hinten fast senkrecht abfallender, einen Querkamm bildender Hügel, der vorn eine Grube hat, von welcher eine feine, sich hinten gabelnde Längsfurche entspringt. — 3,5 mm. — Nossibé [M. L.].

Leucauge tetragnathella Strand n. sp.

♀. Cephal. mit allen Anhängen gelblich, die Glieder z. T. oben mit feiner dunklerer Längslinie; Abdomen silberig beschuppt mit feinem grauen Netzwerk, am Schwanze oben jederseits ein dunkler Längsfleck, unten mit zwei helleren Flecken. Bauch im Grunde dunkler, mit goldig-silberiger Beschuppung. — Abdomen *Tetragnatha*-ähnlich, hinten einen stumpf endenden, so weit über die Spinnwarzen vorstehenden Schwanz bildend, daß letztere etwa gleichweit von der Spalte und der Spitze des Abdomen entfernt sind. Auch die Epigyne (reif?) an *Tetragnatha* erinnernd. Hintere Augenreihe gerade; die M.-A. ein wenig größer, unter sich um kaum, von den S.-A. um reichlich ihren Durchmesser entfernt; vordere Reihe stark recurva, die M.-A. vom Clypeusrande um reichlich ihren Durchmesser, von den S.-A. noch weiter, unter sich um den Radius, von dem hinteren M.-A. um $^2/_3$ des Durchmessers entfernt. — 7,5 mm. Cephal. 1,9 × 1,4. Abd. 5,8 × 1,7 mm. — Nossibé [M. L.].

Orsinome vorkampiana Strand n. sp.

♀. Cephal. hellgelb mit schwarzem Seitenrand und braunem Mittellängsstreifen, Mandibeln, Sternum und Extremitäten bräunlichgelb, letztere schwarz punktiert. Abdomen bräunlichgrau mit in schrägen Längsreihen angeordneten Silberpunktflecken, einer Querreihe von vier größeren ebensolchen an der Basis und von den Rückenhöckern bis zu den Spinnwarzen zwei nach hinten konvergierenden, in je 3—4 kurzen Strichen aufgelösten schwarzen Längslinien. Bauch mit schwärzlicher Mittelbinde. Epigyne gefeuchtet als ein vorn und hinten quergeschnittenes, reichlich so breites als langes Feld erscheinend, das von einer schmalen, schwarzen Linie begrenzt wird und zwei braune Flecke einschließt. Abdomen vorn stark erhöht und daselbst zwei kleine, nebeneinander gestellte, an der Basis zusammenhängende Höckerchen bildend; von oben gesehen erscheint das Abdomen etwa eiförmig. Cephal. 2,2 × 1,45 mm. Beine: I. 16,8; II. 9,7; III. 5,15; IV. 8,6 mm. — ♂ Cephal. 1,8 × 1,4 mm. Beine: I. 16,2; II. 9,5; III. 4,5; IV. 7,7 mm. Lamina tarsalis oben mit zwei hakenförmigen Fortsätzen. Bulbus halbkugelig, hellgelb, mit einer in zahlreichen Windungen gekrümmten braunen Binde (Kanal). — Nossibé (Vorkamp) [M. L.].

Cyclosa hova Strand n. sp.

♂. Cephal. dunkelbraun, Mandibeln heller, Extremitäten blaßgelb, Pat., Tib. und Metat. am Ende dunkel umrandet, Tibien auch mitten

dunkel geringt, Femoren mit schwärzlichem Endring oder Mittelfleck. Abdomen schwarzgrau, vorn mit weißer Querlinie; hinter dieser zwei weiße Punkte und zwei undeutliche hellere Schrägbinden. Bauch tiefschwarz. Abdomen oben mit fünf kleinen, an Größe und Form gleichen, in einer vorderen, mittleren Querreihe von zwei und einer apicalen von drei geordneten Höckerchen. — Tarsalglied mitten innen mit einem kurzen, breiten, entfernt fingerförmigen Fortsatz. — 2,2 mm. — Nossibé [M. L.].

Aranea (?) *sambava* Strand n. sp.

♀. Cephal., Mand., Sternum und Extremitäten bräunlichgelb, Augenfeld schwarz. Femoren I—II mit zwei schwarzen Längsbinden, III—IV an der Hinterseite geschwärzt. Abdomen hellgraulich, fein braun netzgeadert; an den 4 Ecken der Rückenfläche je ein großer, runder, tiefschwarzer Fleck. Seiten schwärzlich, heller reticuliert, Unterseite heller, mit zwei großen, länglichrunden, schwarzen Flecken. — Epigyne erscheint gefeuchtet als ein rundliches, hinten quergeschnittenes, breiter als langes Feld, das in der Mitte zwei kleine, länglichrunde, dunkelbraune Samentaschen hat, die dicht nebeneinander liegen, aber sich nicht berühren. — Hintere Augenreihe recurva; die M.-A. etwas weiter von den S.-A. als unter sich entfernt. Die S.-A. sich berührend. Feld der M.-A. subquadratisch. Vordere M.-A. vom Clypeusrande um weniger als die Länge des mittleren Augenfeldes entfernt. Femoren I vorn nahe der Spitze 1, alle Tibien oben an der Spitze 1, alle Tibien oben nahe der Basis 1, I außerdem vorn submedian 1 Stachel; sonst die Beine unbewehrt. — 2,2 mm. — Nossibé [M. L.].

Aranea saccalava Strand n. sp.

♀. Cephal. bräunlichgelb mit dunklerem Längsstreifen und fein dunkler punktiert; Beine wie Cephal., mit bräunlichen Endringen an Patellen, Tibien und Metat. und schwarzer Endhälfte der Tarsen; Abdomen scheint einfarbig graubraun, mit dunkleren Punkten, von Form wie bei *A. diadema* L. Epigyne bildet einen dunkelbraunen Hügel, der 1,8 mm breit und 1,2 mm lang, oben abgeflacht, hinten senkrecht abfallend, innerhalb des rundlich erhöhten Seitenrandes jederseits eine schmale, sich auch an der Hinterseite fortsetzende Furche; diese Furchen innen von je einem Längswulst begrenzt, zwischen welchen vorn eine länglich-viereckige, mit 1—2 Längskielen versehene Einsenkung sich findet. Von der Seite gesehen erscheint der Hügel als ein Längstrapez, dessen senkrechte Vorderseite die kürzeste ist. — Vordere Augenreihe recurva; die M.-A. größer, unter sich um ihren Durchmesser, vom Clypeusrande um kaum denselben entfernt. Feld der M.-A. vorn viel breiter als hinten und breiter als lang; die hinteren

M.-A. unter sich um ihren halben Radius entfernt. Die S.-A. sich nicht berührend. Tibien I—II unten mit zwei Reihen von je 6—7 Stacheln. — 16 mm. — Cephal. 7 × 5 mm. Beine: I. 20,5; II. 18,8; III. 14,5; IV. 19,2 mm. — Nossibé [M. L.].

Aranea nossibea Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. und Extrem. hell rötlichgelb, Femoren, Pat., Tib. und Metat. mit undeutlich dunkleren Endringen. Abdomen graugelblich, oben braun punktiert. Bauchfeld weißlich, braun besprenkelt. Die unreife Epigyne bildet einen grauweißen, nach unten und hinten gerichteten, zungenförmigen Zapfen. Stacheln weißlich mit dunkelbraunen Wurzeln, nur die der mittleren Dorsalreihe der Femoren schwarz. Vordere Augenreihe gerade; Feld der M.-A. vorn ein wenig schmäler als hinten. Tibien I unten 2, 2, 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, 1, 1, oben 1, 1, 1, II unten 2, 2, 2, 2, vorn 1, 1, 1, 1, hinten und oben je 1, 1, 1, III unten vorn 1, 1, 1, unten hinten 1, 1, vorn, hinten und oben je 1, 1, IV unten vorn 1, 1, 1, 1, unten hinten 1, vorn 1, 1, 1, 1, hinten 1, 1, oben 1, 1, 1 Stacheln. — 7 mm lang. (NB. unreif!) Cephal. 3,9 × 3,2 (?) mm. Beine: I. 13,2; II. 12,7; III. 7,6; IV. 12,1 mm. Palpen 4,6 mm. — ♂ subad. Ringelung der Beine ein wenig deutlicher; Abdomen oben hinten mit rundem, dunkelbraunem, die ganze Breite der Rückenfläche einnehmendem Feld (etwa wie bei *Aranea betulae* Sulz. [*pyramidata*]). 5,5 mm. Cephal. 3,4 × 2,6 mm. Abd. etwa 3 × 3 mm. Beine: I. 10,9; II. 10,1; III. 6,6; IV. 9,7 mm. Pat. + Tib. IV 3,5, Met. + Tars. IV 3 mm. — Nossibé [M. L.].

Aranea cereolella Strand n. sp.

♀. Mit *A. cereola* (Sim.) verwandt, aber kleiner, vordere M.-A. nicht doppelt so groß als die hinteren M.-A., das mittlere Augenfeld reichlich so lang als vorn breit, Abdomen oben abgeflacht, mäßig hoch, vorn breit gerundet, ein deutliches Folium, das von zwei graugelblichen Längsbinden begrenzt und von einer dritten solchen geteilt wird, vorhanden, Sternum nicht weiß, höchstens grau, behaart, dunkle Apicalringe der Tibien I—II nicht oder kaum so deutlich wie an IV, Metat. und Tarsen nicht heller als die Tibien, Tarsen in der Endhälfte schwarz, Epigynengrube nicht doppelt so breit als lang usw. — 6,5 mm. Cephal. 3,3 × 2,5 mm. Abd. 4 × 3,5 mm. — ♂. 4,5 mm. Cephal. 2,3 × 2 mm. Abd. 2,4 × 2 mm. Tibien II nur wenig dicker als I, unten mit 2, 2, 2, vorn, hinten und oben mit je 1, 1, 1 Stacheln. Patellarglied mit zwei sehr langen, gegen die Spitze stark divergierenden Stachelborsten, Tibialglied kaum so lang und nicht breiter als das Patellarglied, am Ende quergeschnitten, Tarsalglied am Ende mit zwei tiefen Einschnitten. — Nossibé [M. L.].

Fam. Thomisidae.

Gen. *Lampertia* Strand n. g. *Thomisidarum*.

Mit *Apyre* verwandt, aber Cephal. länger als breit, hinten nicht sehr stark erhöht und nicht vertikal, vorn weniger schräg abfallend und weniger verschmälert, vordere Augenreihe erheblich kürzer als die hintere, Feld der M.-A. vorn schmäler als hinten, die S.-A. wenig vorstehend. Unguicularfascikel wenig entwickelt. Von *Zametopias* u. a. dadurch abweichend, daß der obere Falzrand bestachelt ist, hintere M.-A. viel weiter unter sich als von den S.-A., die beiderreihigen M.-A. weiter unter sich als die beiderreihigen S.-A. entfernt, Lippenteil länger usw. Von *Nyctimus* abweichend, indem die Höhe des Clypeus kleiner als die Länge des mittleren Augenfeldes ist, die Maxillen bei weitem nicht um die Hälfte länger als die Lippen, Abdomen fast herzförmig und ohne Dorsalscutum usw. — Type: *L. pulchra* Strand.

Lampertia pulchra Strand n. sp.

♀. Cephal. rot, an den Seiten gebräunt, mit kleinen dottergelben Flecken und weißem Brustteilrand. Mand. und Extrem. wie Cephal., Femoren I—II vorn an der Basis mit hellem Fleck, III—IV gelb mit rotem Endring; Pat. und Tibien III—IV in der Mitte, Metat. und Tarsen III—IV gelblich. Abdomen schwarzbraun mit weißlicher Basalbinde, hinter der Mitte des Rückens wie weiße Querstriche, Bauch graubraun. Epigyne in der Mitte mit einer winzig kleinen, ellipsenförmigen, von einem fein erhöhten Rande umgebenen Längsgrube. — 5 mm. Cephal. 2,2 × 3 mm. Abd. 3 × 3,2 mm. Beine: I. 5,3; II. 5,2; III. 4,5; IV. 4,7 mm. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Dieta phaenopomatiformis Strand n. sp.

♂ subad. Der Gattung *Phaenopoma* nahestehend; Augenfeld kaum schmäler als die Stirn, hintere Augenreihe weniger recurva als bei typischen *Dieta*, Augenfeld nicht ganz parallel, kaum um $1/3$ länger als breit, Tibien ohne Lateralstacheln. — Gelb, oben weißlich gezeichnet, Abdomen oben vorn mit zwei weißen, einen dunkleren Herzstreif einschließenden Längsstrichen. Bauch mit zwei Reihen dunkler Punkte. Femoren I oben mitten 1, 1, oben vorn 4, vorn unten 2, II—IV oben in der Endhälfte 1, 1 Stacheln; alle Patellen oben 1, 1; alle Tibien oben im apicalen Drittel 1, I—II unten 2, 2, 2, 2 (sehr lange) Stacheln; Metat. I—II unten wie Tibien I—II, vorn mitten 1 Lateralstachel. Abdominalrücken im apicalen Drittel mit zwei parallelen Längsreihen von je drei langen, senkrecht gestellten Stacheln. — Totallänge (NB. unreif!) 3,5 mm. Cephal. 1,5 × 1,4 mm. Abd. 2,5 × 1 mm.

Beine: I. = II. 5,7; III. 3,3; IV. 2,9 mm. — Sansibar (Voeltzkow) [M. B.].

Thomisus lamperti Strand n. sp.

♀. Mit *Th. albus* (Gm.) verwandt, aber Stirnhöcker spitzer und mehr emporgerichtet, Clypeus schmäler, Größe geringer, vordere M.-A. ein wenig mehr genähert, Femoralstacheln vorhanden usw. — Femoren I vorn 4, oben 1 (oder 1, 1?), II jedenfalls 1 oben, III oben 1, IV keinen; Tibien I unten vorn 1, 1, 1, 1, unten hinten 1, II unten 2 oder 2, 1, III—IV keine. Met. I—II unten vorn 6—7, unten hinten 5, III—IV vorn nahe der Spitze 1 Stachel, unten dicht beborstet. Epigyne erscheint gefeuchtet als ein schwarzer, hinten halbkreisförmiger, vorn quergeschnittener, von der Spalte um seine Breite entfernter Fleck. — 6,5 mm. Cephal. 2,9 × 2,7 mm. Abd. 4,5 × 3,8 mm. Beine: I. 11; II. 11,1; III. 5,1; IV. 6,1 mm. Palpen 2,25 mm. — ♂. Gelb, ockerfarbig angeflogen, Mundteile, Mandibeln, Femoren und Patellen I—II bräunlichgelb, Cephalothoraxseiten braun, Endglieder der Beine I—II dunkelbraun. Cephal. und Abd. dicht und kurz bestachelt. — 1,8 mm. Cephal. 1 × 1 mm. Abd. 1,2 × 0,9 mm. — Nossibé [M. L.].

Thomisus nossibeensis Strand n. sp.

♀. Mit *Th. spinifer* O. P. Cbr. verwandt, aber Stirnhöcker länger und spitzer, Größe geringer, ein scharf markierter, weißer, V-förmiger Fleck auf Occiput nicht vorhanden, Bestachelung abweichend usw. — Alle Femoren oben mitten 1, I außerdem vorn 4 Stacheln; jedenfalls die Patellen III—IV oben an beiden Enden je 1 kleinen Stachel; Tibien I unten vorn 1, 1, unten hinten 1, II unten vorn 1, bisweilen auch unten hinten 1, alle Tibien oben 1, 1; Metat. I—II unten vorn 5, unten hinten 4 Stacheln. — Epigyne erscheint gefeuchtet schwarzbraun, etwa sechsseitig, ein wenig breiter als lang, so lang als die Coxen IV breit, von der Spalte um kaum ihre halbe Länge entfernt. — Cephal. und Extrem. bräunlichgelb, Augenfeld und Stirnhöcker weiß gezeichnet, Femoren und Tibien I—II mit je einem rötlichbraunen Ring; Abdomen hellgelb, graubräunlich liniiert. — 6,5 mm. Cephal. 2,7 × 2,5 mm. Abd. 4,5 × 3,5 mm. Beine: I. 10,2; II. 9,6; III. 4,8; IV. 5,8 mm. — Nossibé [M. L.].

Runcinia oculifrons Strand n. sp.

♂. Cephal. und Beine I—II hell bräunlichgelb, ersterer mit braunen Seitenbinden, weißem Stirnrand und weißlichem Augenfeld. Tibien I—II im Enddrittel und die ganzen Metat. braun, die Tarsen hellgelb; Beine III—IV sowie die Palpen hellgelb. Abdomen wie Ceph. mit schwarzen Seitenbinden, oben hinter der Mitte mit einer Querreihe von zwei tiefschwarzen Punktflecken. Metat. I—II unten 5—6 Paare

Stacheln, Femoren I—II oben 1, 1, 1, 1, III—IV oben 1, 1, 1, 1, 2 Stacheln; die übrigen Glieder nur beborstet. Tibialglied am Ende stark schräg geschnitten, mit der äußeren Ecke als ein dem Tarsalgliede dicht anliegender, gegen die Spitze verschmälerter, bis gegenüber der Mitte des Bulbus reichender Fortsatz ausgezogen. Tarsalglied so lang als die beiden vorhergehenden zusammen. — 3,3 mm. Cephal. 1,5 × 1,5 mm. Abd. 2,2 × 1,3 mm. Beine: I. 8,4; II. 7,4; III 3; IV. 3,4 mm. — ♀. Epigyne schwach erhöht, behaart, hinten mit einer winzig kleinen, tiefen, länglichen Grube und vor dieser zwei unter sich weit getrennte Einsenkungen (vielleicht nicht ganz reif!). — 6,3 mm. Cephal. 2,3 × 2,1 mm. Abd. 4,2 × 3 mm. Beine: I. 6,7; II. 8,2; III. 4,1; IV. 4,35 mm. — Nossibé [M. L.].

Phrynarachne rugosa (Latr.) var. *infernalis* Strand n. var.

♀ subad. Cephal. oben, Abdomen auch unten und an den Seiten einfarbig schwarz, Gesicht, Mand., Mundteile und Extrem. gelblich, letztere an I—II oben an den Femoren schwarz oder braun gefleckt, mit tiefschwarzem Endring an den Tibien und gegen die Spitze gebräunten Metatarsen, an III—IV die Femoren an beiden Enden schwarz geringt. Cephal. unten olivenschwarz, heller punktiert. — Nossibé [M. L.].

Fam. Clubionidae.

Damastes coquereli Sim. v. *affinis* Strand n. v.

♀. Unreife Exemplare weichen von der Beschreibung der ♀ subad. des *Dam. coquereli* durch ein wenig breiteren Cephal. und Abdomen, ersterer mit Mittelgrube versehen, ab, hintere M.-A. unter sich kaum um ihren dreifachen Durchmesser entfernt, hintere S.-A. kleiner als die vorderen, rotbraune Behaarung an den Seiten des Abdomen findet sich nicht, und die schwarze Binde ist hinten über den Spinnwarzen nicht eingeschnitten, Tibia IV vorn mit 0—2 Stacheln, auch Spitze der Vordertibien scopulaähnlich behaart, Bauch bei gut erhaltenen Exemplaren schwärzlich behaart. — ♀ ad. Epigyne mit mittlerer Vertiefung, die größtenteils von einem abgerundeten Längshöcker erfüllt ist. 40 mm. Cephal. 14,5 × 16,5 mm. Abd. 21 × 18 mm. — Nossibé [M. L.].

Damastes nossibeensis Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. ohne deutliche Quergrube. Beine länger als bei *D. grandidieri* Sim. Am unteren Falzrande 5, am oberen ein großer und zwei winzige Zähne. Hintere Augenreihe so stark procurva, daß eine die M.-A. vorn tangierende Gerade die S.-A. kaum schneiden würde. Abdomen an der Basis quergeschnitten; von diesen Ecken bis zur Hinterspitze gleichmäßig gebogen, die größte Breite in der Mitte. Ce-

phalothorax und Extrem. rot oder bräunlichrot, Femoren unten vorn in der Basalhälfte schwärzlich, Mand. violettschwarz; Sternum orangegelb, vorn mitten rot; die beiden dunklen mittleren Querbinden des Abdominalrückens breiter, unregelmäßiger und unter sich durch zwei schmale Längsstreifen verbunden, aber ohne zwei Schrägflecke zwischen denselben, der Mittelfleck der hinteren Querbinde ebenso groß wie die beiden Seitenflecke, eine dunkle Querbinde an der Basis nur angedeutet. Auch die Spitze der Tibien I—II scopuliert. Sonst mit *D. malagassus* (Karsch) verwandt. — Totallänge (NB. unreif!) 29,5 mm. Cephal. 10—11 × 12,3 mm. Abd. 16 × 13 mm. Beine: I. 40,2; II. 50,5; III. 39,5; IV. 36 mm. — Nossibé (Reuter) [M. L.].

Damastes majungensis Strand n. sp.

♂. Cephal. und Extrem. rötlich, Abdomen graugelblich, unten ein wenig heller mit zwei parallelen Längslinien. Behaarung gelblichweiß. Alle Tibien unten 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, I—III oben 1 Stachel. Alle Metat. unten 2, 2, vorn und hinten an der Basis je 1, III—IV außerdem vorn mitten 1 Stachel. Vordere Augenreihe leicht procurva; die M.-A. ein wenig größer, unter sich um reichlich den Radius, von den S.-A. um den Durchmesser, vom Clypeusrande um kaum den halben Radius entfernt. Tibialglied so lang als das Patellarglied, außen mitten mit einem kurz vogelschnabelförmigen, nach außen, vorn und unten gerichteten Fortsatz. Am Ende des Bulbus zwei schmale, dornenförmige, nach vorn und innen gerichtete, parallele Fortsätze. — 10 mm. Cephal. 4,3 × 4,6 mm. Abd. 5,3 × 4,3 mm. Beine: I. 20,9; II. 27,7; III. 18,1; IV. 16,5 mm. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Rhitymna nigrichelis Strand n. sp.

♀. Cephal. gelblichbraun, Mand. tiefschwarz und blauglänzend, Sternum hellgelb, Beine etwa wie Cephal., Abdomen graugelb, jedenfalls an den Seiten dicht dunkler gefleckt. Epigyne: 1,2 × 0,8, rötlichbraun, vorn und hinten tief ausgerandet, vorn mit einer kleinen Vertiefung, hinten mit einer größeren Grube, längs der Mitte eine feine Furche. Vordere Augenreihe leicht procurva; die M.-A. größer, unter sich um reichlich ihren Radius, von den S.-A. um $1^1/_3$ ihres Durchmessers entfernt; letztere vom Clypeusrande um kaum ihren halben Radius, von den hinteren S.-A. kaum um den Durchmesser entfernt. Feld der M.-A. hinten erheblich breiter als lang und als vorn breit. Patellen unbestachelt; alle Tibien unten 2, 2, 2, vorn 1, 1, I—III auch hinten 1, 1; alle Metat. unten 2, 2, I hinten 1, II keine Lateralstacheln, III vorn 1, 1, IV vorn 1, 1, 1, Stacheln. — 16 mm. Cephal. 6 mm l., 6,5 mm br. Abd. 8,5 × 6,5 mm. Beine: I. 20,3; II. 23,3; III. 17,8; IV. 16,3 mm — St. Juan de Nova (Kanal v. Mossambique) (Voeltzkow) [M. B.].

Olios subpusillus Strand n. sp.

♀ subad. (?). Mit *Olios pusillus* Sim. verwandt, aber Cephal. länger als Pat. + Tib. IV, Augenstellung ein wenig abweichend, Sternum nicht dunkler punktiert, Abdominalrücken mit vier dunklen Punktflecken usw. — Vordere Augenreihe gerade; die M.-A. größer, unter sich und vom Clypeusrande um $^2/_3$, von den hinteren M.-A. um den ganzen Durchmesser, von den vorderen S.-A. um den Radius entfernt. Hintere Reihe gerade, alle Augen kleiner als die vorderen, gleichgroß und gleich weit unter sich entfernt. Feld der M.-A. so lang als hinten breit, vorn nur wenig schmäler. Epigyne erscheint als eine matte, kaum gewölbte Fläche, die hinten eine feine, eingedrückte Längslinie zeigt, die sich am Hinterende zu einer dreieckigen Grube erweitert (kaum reif!). — 8 mm. Cephal. 3,3 × 3 mm. Abd. 5,5 × 3,5 mm. Beine: I. 13,7; II. 14,8; III. 9,7; IV. 11,2 mm. Palpen 4,5 mm. — Majunga (Voeltzkow [M. B.].

Palystes spiralis Strand n. sp.

♂. Cephal. und Extrem. rötlichgelb, Mandibeln rot mit schwarzer Spitze; Abdomen ockergelblich, oben etwas gebräunt. Vordere Augenreihe unten leicht procurva, alle Augen größer als die der hinteren Reihe; die M.-A. kleiner, unter sich um ihren Radius, von den S.-A. nur halb so weit entfernt; letztere vom Clypeusrande um ihren Radius, von den hinteren S.-A. um kaum den Durchmesser der letzteren entfernt. Alle Patellen vorn und hinten je 1; alle Tibien unten 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, I—II oben 1, 1, III—IV oben nur 1 Stachel; alle Metat. unten 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, IV außerdem an der Spitze vorn und hinten je zwei kleine Stacheln. — Tibialglied gegen die Spitze leicht erweitert, nicht ganz doppelt so lang als an der Spitze breit, daselbst oben innen mit einem kleinen stumpfen Zahn, außen einem viel größeren, horizontal nach vorn und außen gerichteten Fortsatz, der so lang als das Glied breit ist und am Ende fast rechtwinkelig nach unten gebrochen; der umfangreiche Bulbus mit langer, feiner Spirale, die an *Delena* erinnert. — Nossibé (Reuter) [M. L.].

Palystes convexus Strand n. sp.

♀ subad. Von der typischen Art der Gattung (*P. castaneus*) (Latr.) u. a. durch stärker gewölbten Cephal., kürzere und seichtere Mittelritze, sowie kleine Unterschiede in der Augenstellung abweichend. — Cephal. und Extrem. bräunlichgelb, weißlichgelb behaart; Abd. olivengraubräunlich, silberig glänzend, messingglänzend behaart, mit schmal braun begrenztem, innen hellem Längsstreif, sowie dicht mit kleinen, länglichrunden, braunen Punktflecken bestreut. Bauch mit kastanien-

braunem Längsfeld. Hintere Augenreihe schwach recurva; die M.-A ein wenig kleiner und kaum weiter von den S.-A. als unter sich entfernt. Vordere Reihe etwa gerade; die M.-A. unter sich um ihren Durchmesser, vom Clypeusrande fast so weit, von den S.-A. kaum so weit entfernt. Alle Tibien oben mitten 1 Stachel. Totallänge (NB. unreif!) 11 mm. Cephal. 5,5 × 4,5 mm. Abd. 5,5 × 4 mm. Beine: I. 21,5; II. 22,3; III. 16,9; IV. 19,8 mm. Palpen 7,3 mm. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Chiracanthium sansibaricum Strand n. sp.

♀. Färbung gelblich, stellenweise bräunlich oder graulich. Epigyne bildet eine kleine, vorn und hinten quergeschnittene, besonders hinten stark und scharf erhöht umrandete, vorn offene Grube. Tibia I unten mitten 2, II keine, III vorn und hinten in der Endhälfte je 1, IV hinten 1; Metat. I unten 2, 1, 1, II jedenfalls 2, III unten 2, vorn 1, 1, hinten 1, 2, IV unten 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. — Hintere Augenreihe fast gerade; die M.-A. größer, unter sich fast um ihren doppelten, von den S.-A. um ihren $2^1/_2$ Durchmesser entfernt; letztere die kleinsten aller Augen und um weniger als ihren Radius von den vorderen S.-A. entfernt. Vordere M.-A. von den S.-A. um ihren Durchmesser, unter sich um weniger als denselben, vom Clypeusrande um den Radius entfernt. — 5,5 mm. Cephal. 2 × 1,5 mm. Abd. 3 × 2 mm. Beine: I. 8,5; II. 5,1; III. 3,9; IV. 6,3 mm. — Sansibar [M. L.].

Anahita insularis Strand n. sp.

♀ subad. (?). Cephal. mit drei gleichbreiten blaßgelben und zwei dunkelbraunen Längsbinden und tiefschwarzem Rand. Mand. braungelb, Sternum und Coxen blaßgelb. Beine olivengraubräunlich mit Tarsen gelb. Abd. oben mit hellerer Längsbinde, an den Seiten graubräunlich, heller gesprenkelt. Epigyne, die vielleicht nicht ganz reif ist, erscheint als eine abgeflachte, glatte, glänzende, bräunlichgelbe Erhöhung, die hinten breit gerundet ist und steiler abfällt und daselbst jederseits eine kleine Grube zeigt. — 7,2 mm. Ceph. 2,7 × 2,2 mm. Abd. 4,4 × 2,2 mm. Beine: I. 2,7; II. 8,1; III. 7,7; IV. 11,4 mm. — Nossibé [M. L.].

Vulsor quartus Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. bräunlichgelb, ersterer mit zwei schwarzen Längsflecken jederseits und 4—5 ähnlichen an der hinteren Abdachung, letztere an den Femoren oben undeutlich dunkler gefleckt. Abdomen graubräunlich mit zwei schwarzen Basalflecken und hinter diesen zwei parallelen Längsreihen von je drei schwarzen Längsflecken. Epigyne: 1,6 × 1,6 mm, etwa viereckig, hinten leicht erhöht, mit zwei schmalen, tiefschwarzen, eine Y-förmige Figur bildenden Längsfurchen. Alle

Tibien unten 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, III—IV außerdem oben 1, 1; Metat. I—II unten 2, vorn und hinten je 1, III unten 2, 1, 1, vorn und hinten je 1, 1, 1, IV unten 2, 2, 3, vorn 1, 1, 1, hinten 1, 1, 1, 1 Stacheln. Höhe des Clypeus geringer als die Länge des mittleren Augenfeldes; vordere M.-A. unbedeutend kleiner als die hinteren, unter sich um $^2/_3$ ihres Durchmessers, von den hinteren M.-A. um reichlich denselben entfernt; das Feld der M.-A. länger als breit und fast ebenso breit vorn wie hinten. Eine die vorderen S.-A. oben und die hinteren M.-A. unten tangierende Linie würde gerade sein. — 17,5 mm. Cephal. 8,2 × 6,8 mm. Abd. 8 × 5 mm. Beine: I. = II. 33,7; III. 30,3; IV. 39,2 mm. — Nossibé (Reuter) [M. L.].

Vulsor quintus Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extremit. hellgelb, ersterer mit wenigen schwarzen Sprenkeln, Augenfeld und Mitte des Clypeus schwarz; Mand. rötlich braungelb mit dunklerem Schrägstreif; Femoren und Tibien mit Andeutung dunklerer Ringe. Abdomen oben graubräunlich mit hellerem Herzstreifen und zwei aus je sieben graulichen Fleckchen gebildeten Längsreihen, unten und an den Seiten graugelblich mit dunkleren Schattenflecken. Epigyne so breit als lang, hinten quergeschnitten, mitten niedergedrückt, beiderseits von einem dicken Längswulst begrenzt, vorn mitten mit einer kleinen lochförmigen Grube, die sich jederseits nach außen als ein den Längswulst quer durchbohrendes Rohr fortsetzt. Feld der M.-A. vorn und hinten gleich breit, länger als breit; die vorderen M.-A. ein wenig kleiner, unter sich um reichlich ihren Radius, vom Clypeusrande um ihren $1^1/_2$ Durchmesser entfernt. Eine die hinteren M.-A. vorn tangierende Gerade würde die S.-A. oben nur sehr wenig schneiden. — Cephal. 5.2 × 4,3 mm. Abdomen 7 × 4,5 mm. Beine: I. 21; II. 20,7; III. 19,9; IV. 26 mm. — Nossibé [M. L.].

Vulsor sextus Strand n. sp.

♀. Cephal. braun, heller und dunkler marmoriert, mit bräunlichgelber Rückenbinde und verwischter hellerer Seitenbinde, Augenfeld und Mitte des Clypeus schwarz, Mandibeln braunrot, Unterseite sowie Extrem. hell bräunlichgelb, alle Femoren oben mit schwarzem Basalfleck und zwei dunklen Halbringen. Abdomen hell graulichgelb, an den Seiten dicht dunkler gesprenkelt, insbesondere vorn; Unterseite einfarbig hellgelb. Epigyne 1,2 × 0,9 mm, hellbraun, leicht gewölbt, glänzend, glatt, hinten mit schmaler Längsfurche, vorn mit kleiner, tiefer, von einem schmalen, hinten erweiterten Längsseptum geteilter Grube. Vordere M.-A. kleiner als die hinteren, unter sich um kaum ihren Radius, von den hinteren um reichlich denselben entfernt; Feld der M.-A. vorn schmäler als hinten und kaum so lang als hinten breit. Vordere M.-A. vom

Clypeusrande um kaum mehr als ihren Durchmesser entfernt. Vordere S.-A. winzig klein, mit dem Unterrande der hinteren M.-A. eine fast gerade Reihe bildend. — 14 mm. Cephal. 5 $\times$ 4 mm. Abd. 8 $\times$4 ,5 mm. Beine: I. 16,1; II. 16,4; III. 15; IV. 19,5 mm. Palpen 6,1 mm; Tars. kürzer als Patella + Tibialglied (bzw. 1,9 und 2,2 mm). — Majunga (Mad.) (Voeltzkow) [M. B.].

Vulsor septimus Strand n. sp.

♀. Cephal. dunkelbraun, mit rötlicher Mittelbinde und verwischten ebensolchen Seitenbinden, Mandibeln fast schwärzlich, Sternum rot, Beine rötlich, Femoren oben schwarz gefleckt. Abdomen ockerfarbig braungelb, oben mit hellerer, an der Basis schwarz begrenzter Längsbinde. Epigyne 1,6 $\times$ 1,4 mm, abgerundet viereckig, vorn mit einer tiefen, rundlichen Grube, die fast gänzlich von einem lang herzförmigen Septum erfüllt wird und sich nach hinten als eine tiefe, am Hinterende dreieckig erweiternde Furche fortsetzt. — Feld der M.-A. vorn schmäler als hinten und so lang als hinten breit. Vordere M.-A. kleiner als die hinteren, unter sich um kaum ihren Radius, vom Clypeusrande um $1^1/_3$ des Durchmessers, von den vorderen S.-A. um fast den Durchmesser entfernt. — 21 mm. Cephal. 9,8 $\times$ 8 mm. Abd. 11 $\times$ 8 mm. Beine: I. 29; II. 27,9; III. 27,3; IV. 34,4 mm. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Copa auroplumosa Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. gelblichrot; Abdomen goldgelblich, an der Basis rot, unten mit schmalem, parallelseitigem, weiß begrenztem Mittelfeld. Epigyne schwach erhöht, glatt glänzend, abgeflacht, breiter als lang, hinten mit zwei kleinen, runden, quergestellten, unter sich um mehr als ihren Längsdurchmesser entfernten Gruben. Vordere Augenreihe leicht procurva; die M.-A. ein wenig größer, unter sich um ihren Radius entfernt, die S.-A. fast berührend. Hintere Reihe stark procurva; die M.-A. unter sich um ihren Durchmesser, von den S.-A. um weniger entfernt. — 8 mm. Ceph. 3,4 $\times$ 2,3 mm. Abd. 4,3 $\times$ 2,9 mm. Beine: I. 7,7; II. 7,3; III. 7,3; IV. 9,9 mm. — Nossibé [M. L.].

Corinna nossibeensis Strand n. sp.

♀. Cephal. rötlichbraun, schwarz umrandet, Mand. blutrot, Sternum dunkelrot mit schwarzem Rande; Extrem. rötlichgelb, Femoren und Patellen am Ende mit schwarzem Fleck. Rückenplatte des Abdomen schwärzlich mit tiefschwarzem Rand und mit zwei aus je sechs rötlichgelben Flecken bestehenden Längsreihen. Seiten und Bauch olivenfarbig graugelb, dunkler gestrichelt; Epigaster und zwei hinter der Spalte gelegene Querplatten braun und verhornt. Epigyne abgeflacht, hinten

leicht erhöht und mit procurva gebogenem, leistenförmig erhöhtem Hinterrand, vor welchem zwei kleine Quereinsenkungen sich befinden. — 4,5 mm. Cephal. 2,1 × 1,5 mm. Abd. 2,3 × 1,5 mm. Beine: I. 5,7; II. 4,3; III. 3,9: IV. 5,9 mm. — Nossibé (Voeltzkow) [M. B.].

Nilus sparassiformis Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. rötlichgelb, Mand. stärker gerötet; Abdomen ockergelblich, oben hinten mit zwei nach hinten konvergierenden, aus je drei runden, schwarzen Flecken gebildeten Längsreihen, vorn mit unregelmäßigen Flecken. Epigyne flach, abgerundet viereckig, tief quergestreift, mit zwei schmalen, nach vorn rasch divergierenden Längsfurchen und in der Mitte vorn einer runden, tiefen Grube. Vordere Augenreihe leicht recurva; die Augen gleichgroß, die M.-A. unter sich um $^2/_3$, vom Clypeusrande um reichlich ihren ganzen Durchmesser, von den S.-A. um ihren Radius entfernt. Hintere Reihe stark recurva; die Augen etwa gleichgroß, die M.-A. unter sich um den Durchmesser, von den S.-A. um den $1^1/_2$ Durchmesser entfernt. Alle Tibien oben 1 Stachelborste, vorn und hinten je 1, 1, I—II unten 2, 2, 2, 2, III—IV unten 2, 2, 2 Stacheln; alle Metat. unten 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. — 14 mm. Cephal. 6 × 5 mm. Abd. 8,5 × 5,3 mm. Beine: I.=II. 26,2; III. 21; IV. 21,5 mm. Palpen 7,4 mm. — Nossibé (Reuter) [M. L.].

Fam. Pisauridae.

Thalassius majungensis Strand n. sp.

♀. Mit *Th. unicolor* Sim. nahe verwandt, aber die Vorderbeine länger, Pat. + Tib. IV. kürzer als I, Tibia I länger als Cephal., Epigyne vorn breiter, die Längsfurche hinten breiter, vorn schwer erkennbar. — Alle Tibien unten 2, 2, 2, 2, vorn, hinten und oben je 1, 1; alle Metat. unten 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. — Alle 4 M.-A. gleich groß, unter sich und von den nicht viel kleineren vorderen S.-A. um kaum ihren Durchmesser entfernt — 22 mm. Cephal. 9,5 × 8,2 mm. Abd. 12,5 × 7 mm. Beine: I.=II. 42; III. 37,1; IV. 43,6 mm. Palpen 12,2 mm. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Thalassius leo Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. hell bräunlichgelb, mit schwarzer unterbrochener Randlinie und je einer undeutlich braunen Längsbinde hinter den Augen III, Augen in tiefschwarzen zusammenfließenden Ringen. Unterseite sowie Extremitäten hellgelb. Abdomen scheint hellgrau zu sein, oben mit 2 Paaren brauner Muskelpunkte. Feld der M.-A. so lang als hinten breit, vorn wenig schmäler; die hinteren M.-A. größer, unter sich um weniger, von den vorderen M.-A. um ihren Durchmesser

entfernt; letztere ein wenig größer als die S.-A., unter sich um ihren Durchmesser, von den S.-A. um den Radius entfernt und mit diesen eine recurva Reihe bildend. Höhe des Clypeus gleich der Länge des mittleren Augenfeldes. Alle Tibien unten mit 4 Paaren Stacheln, von denen die der drei basalen Paare an I—II sehr lang sind, vorn, hinten und oben je 1, 1 Stacheln. Metat. I—II unten 2, 2, 2 kräftige Stacheln, sowie ein sehr kleiner an der Spitze, vorn und hinten je 1, 1, 1, IV unten hinten ein überzähliger Stachel, sonst wie III. — 7 mm. (NB. unreif!) Cephal. 3 × 2,6 mm. Abd. 4 × 2,8 mm. Beine: I. 10,5; II. 10,7; III. 9,6; IV. 11 mm. Glieder IV: Fem. 3,3; Pat. + Tib. 3,6, Met. 2,6, Tars. 1,5 mm. Mand. 1,3 mm lang und zusammen breit. — Nossibé [M. L.].

Hygropoda madagascarica Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. hellbräunlich, ersterer mit zwei schmalen, parallelen, hellen Längsstrichen von den Augen bis zum Hinterrande und je einem ähnlichen, deutlicheren jederseits. Am Ende der Tibien und Metatarsen je ein brauner Ring. Epigyne bildet einen in der Mitte stark erhöhten, nach vorn und hinten abgedachten Hügel, der vorn mitten einen kleinen, runden Höcker zeigt und in der Mitte durch eine tiefe Längseinsenkung unvollständig in zwei geteilt wird. Cephal. 3,5 × 2,9 mm. Abdomen 6 × 3,9 mm. Beine: I. 27; II. 18,7; III. 9,7; IV. 20 mm. — Nossibé [M. L.].

Dolomedes saccalarus Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. und Extrem. rötlich braungelb, am Rande eine schmale grauliche und über dieser eine deutlichere Submarginalbinde, über die Kopfmitte ein weißlicher Längsstrich. Abdomen ockerfarbig gelblichbraun mit hellgelbem Herzstreif und zwei nach hinten leicht divergierenden Reihen von je 4 Muskelpunkten; Seiten leicht gerötet, oben mit bräunlichem Längsstreif. — Vordere Augenreihe so schwach recurva, daß eine die S.-A. unten tangierende Gerade die M.-A. kaum im Centrum schneiden würde: die Augen gleichgroß, unter sich um ihren Radius, die M.-A. von den hinteren M.-A. um ihren Durchmesser entfernt: Entfernung vom Clypeusrande gleich der Länge des mittleren Augenfeldes. Hintere M.-A. unter sich um reichlich den Radius, von den S.-A. um den Durchmesser entfernt. — Alle Tibien unten 2, 2, 2, 2, vorn, hinten und oben je 1, 1, alle Metatarsen unten 2, 2, 3, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln; alle Patellen vorn, hinten und oben an der Spitze je 1 Stachel. — Am unteren Falzrande vier gleichgroße Zähne. — 14 mm (NB. unreif!) Cephal. 7 × 6,2, mm. Abd. 7,2 × 4,3 mm. Beine; I. 27,4; II. 26,4; III. 25,4; IV. 29,7 mm. — Nossibé (Reuter) [M. L.].

Fam. Lycosidae.

Tarentula nossibeensis Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. mit drei bräunlichgelben und zwei braunen Längsbinden; die Rückenbinde ein wenig breiter als die Randbinden und schließt vorn zwei grauliche Längsstreifen ein. Mandibeln in der Basalhälfte rot, am Ende schwarz. Coxen und Sternum schwarz. Extrem. bräunlichgelb. Abdomen graubräunlich, mit runden, schwarzen, scharf markierten Punktflecken gezeichnet, oben mit zwei schmalen, weißlichen Längsstreifen, die eine Längsbinde einschließen, die vorn beiderseits von tiefschwarzen Fleckchen begrenzt wird. Bauch schwarz, an den Seiten scharf begrenzt und leicht gezackt. Epigaster schwarz mit vier hellen Fleckchen. — Augenreihe I so lang als II, unten gerade; die M.-A. ein wenig größer, unter sich und von den S.-A. um ihren Radius, alle 4 Augen vom Clypeusrande und von den Augen II um den Durchmesser der S.-A. entfernt. Augen II nicht sehr groß und unter sich um den Radius entfernt. An beiden Falzrändern 3 Zähne. Pat. I—II vorn 1, III—IV beiderseits 1; Tibien I unten 2, 2, 2, vorn 1, 1, II unten 1, 1, 2, oder 2, 2, 2, III—IV unten 2, 2, 2, vorn, hinten und oben je 1, 1; Metat. I—II unten 2, 2, 1, III—IV unten 2, 2, 3, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. — 17,5 mm (NB. unreif!). Cephal. 7,5 × 5,5 mm. Abd. 9 × 5,6 mm. Beine: I. 17,8; II. 15,4: III. 14,7: IV. 21,4 mm. Palpen 8 mm. Pat. + Tib. IV 6,7, Met. IV 6 mm. — Nossibé [M. L.].

Tarentula sansibarensis Strand n. sp.

♀. Mit *T. urbana* (O. P. Cbr.) verwandt, aber die Epigynengrube schmäler und tiefer, Rand sowie Septum schärfer erhöht, letzteres schmäler, fast in seiner ganzen Länge gleichbreit und das hintere Querseptum, das recht deutlich hinter den Seitenrand der Epigyne reicht, daher schärfer abgesetzt; das Längsseptum quergestreift, die ganze Epigyne tief punktiert, dunkelbraun bis schwarz. Der Seitenrand bildet hinten innen einen kleinen, gegen den Winkel zwischen dem Längs- und Querseptum gerichteten Höckerfortsatz. — Auch mit *T. septembris* Strand verwandt, bei dieser ist aber Epigyne viel heller gefärbt, breiter, mit nicht so parallelen Seitenrändern, das Längsseptum erscheint trocken breiter, das Querseptum zweimal schwach quer niedergedrückt; gefeuchtet erscheint das Längsseptum bei *septembris* vorn deutlich erweitert, bei *sansibarensis* dagegen gleichbreit oder in der Mitte statt am Vorderrande schwach erweitert. — Cephal. 4,2 × 3 mm. Beine: I. 10,5; II. 10; III. 9,3: IV. 14,1 mm. Glieder IV: Fem. 3,7, Pat. 1,6, Tib. 3, Met. 4, Tars. 1,8 mm. — Sansibar (Voeltzkow) [M. B.].

Tarentula juanensis Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. braun mit bräunlichgelber Mittellängsbinde und halb so breiter Submarginalbinde jederseits, Mandibeln hell rötlichbraun, Unterseite blaßgelb, Sternum mit dunkelgrauem Längstreif. Extrem. gelblich mit Andeutung dunklerer Ringe an Femoren und Tibien. Abdomen mit einer fast die ganze Rückenfläche einnehmenden gelblichen Längsbinde, die hinten doppelt so breit als die Rückenbinde des Cephal. ist und 3—4 schwärzliche Querfiguren einschließt. Seiten dunkelgrau, vorn schwärzlich. — Augenreihe I kürzer als II, unten schwach, oben deutlicher procurva; die M.-A. größer, unter sich um den Radius, von den S.-A. um reichlich denselben, vom Clypeusrande fast um den Durchmesser, von den Augen II um weniger entfernt. Am unteren Falzrande 3 Zähne, von denen der mittlere ein klein wenig größer ist. — Tibien I—II unten 2, 2, 2, vorn in der Endhälfte 1, III—IV unten, vorn und hinten je 1, 1; Metat. I—II unten 2, 2, 3, III—IV unten wie I—II, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. — 7,5 mm (NB. unreif!). Cephal. 4,2 × 2,9 mm. Abd. 3,5 × 2,2 mm. Beine: I. 10; II. 9,2; III. 8,7; IV. 12,4 mm. — St. Juan de Nova (Voeltzkow) [M. B.].

Tarentula urbana hova Strand n. subp.

♀. Größe geringer, der helle Herzstreif schmäler und seine dunkle Begrenzung weniger scharf markiert, die ganze helle Rückenlängsbinde undeutlicher, Seiten des Rückenfeldes und obere Hälfte der Seiten gleichgefärbt und ohne Grenze ineinander übergehend, Seiten des Bauchfeldes bisweilen dunkler als die Mitte desselben. — Nossibé [M. L.].

Tarentula urbanides Strand n. sp.

♀. Mit *T. urbana* (O. P. Cbr.) verwandt, aber die helle Randbinde des Cephal. in Flecken aufgelöst und Epigyne abweichend: 0,5 mm l. und br., leicht erhöht, mit einer runden, tiefen, von einem glatten, glänzenden, hufeisenförmigen, hinten offenen Rand umgebenen Grube, die hinten von einer geraden, quergestellten, mit dem hufeisenförmigen Rande nicht zusammenhängenden Leiste geschlossen wird, von deren Mitte eine niedrige, mitten verschmälerte Längserhöhung sich bis zur Mitte der Grube erstreckt. Die Hinterenden des hufeisenförmigen Randes knopfförmig erweitert. — Vordertarsen sparsam scopuliert, Metat. IV so lang als Pat. + Tib. IV (4,5 mm). — 7,5 mm. Cephal. 4 × 3 mm. Abd. 3,5 × 2,6 mm. Nossibé [M. L.].

Lycosa zorimorpha Strand n. sp.

♀. Färbung und Zeichnung sehr an unsre einheimischen *Zora*-Arten erinnernd. — Epigyne hinten erhöht und scharf abgesetzt, vorn

mit einer schwarzen Längsgrube, hinten jederseits mit einer leicht gekrümmten Längsgrube. Das Ganze von Haaren überragt. — Vordere Augenreihe etwa gerade, kürzer als die zweite; die Augen gleichgroß, und zwar ziemlich klein, unter sich um ihren Durchmesser, die S.-A. von den Augen II fast um den doppelten, vom Clypeusrande fast um den vierfachen Durchmesser entfernt. Tibien I—II unten 2, 2, 2 Stächeln, die insbesondere an I sehr lang sind. Vorn und hinten je 1 Stachel, III—IV unten 2, 2, 2, vorn, hinten und oben je 1, 1 Stacheln. Metat. I bis II unten 2, 2, 2, von denen die vier proximalen sehr lang sind, vorn und hinten je 1, 1 kurze Stacheln, III unten 2, 2, 3, vorn und hinten je 1, 1, 1, IV unten 1, 2, 2, 3, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. — 7,5 mm. Ceph. 3 × 2,3 mm. Abd. 4 × 2,3 mm. Beine: I. 10,4; II. 9,7; III. 8,9; IV. 14 mm. Nossibé [M. L.].

Fam. Salticidae.

Portia (*Boethus*?) *deciliata* Strand n. sp.

♂. Beine blaßgelb, Cephal. braun, Kopfplatte jederseits mit großem dreieckigen schwarzen Fleck. Seitenrand schmal, schwarz. Abdomen scheint einfarbig dunkel braungrau zu sein. — Bein I nur an Femur erheblich verdickt und ohne abstehende Bürstenbehaarung. Eine die vorderen M.-A. oben tangierende Gerade würde die S.-A. im Centrum schneiden; letztere ein wenig größer als Augen II und III. — Palpenfemur außen mit einem ein wenig schräg nach unten gerichteten, aus breiter Basis dreieckig zugespitzten, am Ende feine Spitzen tragenden Fortsatz; Tibialglied oben nahe der Basis mit einem drehrunden, nach oben gerichteten Haken und an der Spitze innen mit einem nach oben gerichteten, stumpf kegelförmigen Fortsatz. Tarsalglied mit einem nach hinten gerichteten, fast die Basis des Tibialgliedes erreichenden Fortsatz. — Cephal. 1,5 × 1,2 mm. — Nossibé [M. L.].

Myrmarachne majungae Strand n. sp.

♀. Cephal. schwarz, oben lang weiß behaart; Clypeus rötlichbraun, Mandibeln und Mundteile dunkelbraun. Beine braun, an I Coxen und Femoren teilweise, Patellen und Tibien oben und unten weißlich, II heller braun mit dunkelbrauner Coxa, sonst wie I, III mit gelbweißlicher Unterseite der Tibia und Oberseite der Patella, Tibia und Metatarsus sowie ebensolchem Tarsus, IV mit weißlichem Trochanter und Endring der Tarsen. Abdomen schwarz, vorn jederseits mit weißem Querstrich, Spinnwarzen gelblich. Epigyne mit einer rundlichen, mäßig tiefen, ein wenig breiter als langen Grube mit einem X-förmigen Längsseptum, dessen hintere Erweiterung den Rand der Grube bildet. — 10 mm. Cephal. 3,8 × 2 mm. Abdomen 4,8 × 2,8 mm. Beine: I. 7,3; II. 6; III. 6,9; IV. 10,6 mm. — Majunga (Voeltzkow) [M. B.].

Heliophanus nossibeensis Strand n. sp.

♀. Dunkelbraun, violettlich angeflogen, an den Seiten rötlicher. Abdomen mit Andeutung eines dunkleren Herzstreifens, sowie je einer weißen Querbinde nahe der Basis und am Anfang des letzten Drittels des Rückens. Beine gelb, I am Ende der Femoren vorn, an der Basis der Patellen oben und am Ende der Tibien, IV in ähnlicher Weise schwärzlich gefleckt. Epigyne: eine dunkelgefärbte, tiefe, hinten quergeschnittene Grube. — 3,3 mm. Cephal. 1,8 × 1,2 mm. Abd. 2 × 1,5 mm. — ♂ 2,7 mm. Cephal. 1,5 × 1 mm. Dunkler. Palpenfemur mit einem von der Mitte der unteren Hälfte der Außenseite entspringenden, von breiter Basis in eine kurze, scharfe Spitze übergehenden, schräg nach unten gerichteten, fast geraden Fortsatz, der so lang als das Glied an der Basis breit ist. Tibialglied oben etwa $^1/_3$ so lang als das Patellarglied. — Nossibé [M. L.].

Velloa bianoriformis Strand n. sp.

♂. Cephal. rötlichbraun, vorn schwärzlich, Mand. wie Cephal., Sternum braun. Beine hellgelb, Tibien I gebräunt und unten mit dichter, schwarzer Bürste. Abdomen oben hellbraun, über die Mitte eine gelbliche Querbinde, vor der Spitze jederseits ein runder, hellgelblicher Fleck, sowie oben mit vier großen, schwarzen Muskelpunkten. Femoren I recht stark clavat. Tibialglied so breit, aber etwa halb so lang als das Patellarglied, außen am Ende mit dünn stielförmigem Fortsatz. Cephal. 1,2 × 1,1 mm. Abd. 1,25 × 0,9 mm.

♀. Epigyne bildet eine etwa nierenförmige, breiter als lange, vorn offene, sonst von einem feinen Rand begrenzte Grube, die hinten einen rundlichen, glänzenden Höcker einschließt. 4,7 mm. Pat. + Tib. I 1,5 mm, Cephal. 2 mm lang; Pat. I ein wenig kürzer als Tibia I; Pat. + Tib. IV reichlich so lang als III. An III Pat. = Tib. = Metat. — Nossibé [M. L.].

Hyllus juanensis Strand n. sp.

♀. Cephal. rotbraun, Augenfeld dunkler, Brustteil mit hellerer Mittelbinde, Cilien grauweißlich, Clypeus lang weiß behaart, Mand. rot, Sternum und Mundteile bräunlichgelb; Beine hell rötlichbraun mit helleren Metat. und Tarsen, Femoren, Pat. und Tib. am Ende gebräunt. Abdomen dunkelbraun, heller punktiert und gestrichelt, an der Basis eine hellgraue Querbinde, an den Seiten vor der Mitte drei große helle Flecke, hinter der Mitte drei kleinere ebensolche oder ein Längsstrich, Rücken mit hellerer, hinten in Querlinien aufgelöster Längsbinde. Bauch mit grauweißer Längsbinde. Die dunklen Seitenbinden des Rückens bisweilen einfarbig schwarz. Epigyne bildet eine niedrige, hellgelbliche

Erhöhung, die an beiden Seiten von einer seichten, hinten tiefer werdenden Furche begrenzt wird; vom Hinterende dieser Furchen entspringt jederseits eine schräg nach außen und ein wenig nach vorn verlaufende, breite, erhöhte Querleiste. 7 mm. Cephal. 2,9 × 2,1 mm. Abd. 4,2 × 2,5 mm. Beine: I. 4,9; II. 4,5; III. 6,15; IV. 5,35 mm. — ♂ 6 mm. Cephal. 2,5 × 2,5 mm. Abd. 2,9 × 2 mm. Beine: I. 9,65; II. 6,15; III. 8,1; IV. 6,3 mm. Färbung viel dunkler. Patellarglied ein wenig länger als das reichlich so breite als lange, viereckige Tibialglied, am Ende außen mit einem nur an der Basis dem Tarsalgliede anliegenden Fortsatz, der reichlich so lang als das Tibialglied selbst ist. — St. Juan de Nova (Voeltzkow) [M. B.], Nossibé [M. L.].

Hyllus nossibeensis Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. bräunlichgelb, Kopfplatte dunkelbraun mit hellerem Querstreif, Seiten braun gefleckt, oben mit ebensolcher Längsbinde, Femoren und Tibien mit dunklerem, z. T. unterbrochenem Ring an beiden Enden, Mandibeln rot, vorn mit dunkelbrauner Längsbinde; Abdomen scheint bräunlichgelb, schwarz punktiert zu sein. Epigyne: eine tiefe, hinten quergeschnittene, vorn verschmälerte, breitere als lange, braungelbe, von einem schmal erhöhten Rande begrenzte Grube, die von einem dem Rande ähnlichen, an beiden Enden leicht erweiterten Längsseptum geteilt wird. Tibien I—II vorn mit 1, 1 Lateralstacheln. — 9,5 mm. Cephal. 4,4 × 3,4 mm. Abd. 5 × 3,3 mm. Beine: I. 7,6; II. 7; III. 8,8; IV. 8,1 mm. — Nossibé [M. L.].

Hyllus virgillus Strand n. sp.

♀ subad. Schwarz, am Ceph. etwas bräunlich, am Abd. etwas graulich. Brustteil mit braungelblichem, wahrscheinlich weißbehaartem Mittellängsstreif. Patellen mit zwei helleren Längsstrichen, Tarsen braungelb. Abdomen mit grauweißlichem, querem Basalfleck, von welchem zwei schmale weißliche Längsstriche entspringen; hinter diesen ein undeutlicher Längsstreif. An den Seiten kurz hinter der Mitte ein großer grauweißer und vor und hinter diesem je ein kleinerer ebensolcher Fleck. Bauch graulich mit vier dunklen Punktreihen. Alle Patellen vorn 1, III—IV auch hinten 1 Stachel, Tibien I—II unten 2, 2, 2, vorn 1, 1, III—IV unten vorn 1, 1, unten hinten 1, vorn und hinten je 1, 1, 1, oben anscheinend keine. Metat. I—II unten 2, 2, III mit vollständigem apicalen und einem aus 4 Stacheln bestehenden submedianen Verticillus; IV mit apicalem Vertic. wie III, außerdem einem submedianen von etwa drei und subbasalen von 2 Stacheln gebildet. — Vordere M.-A. um ihren Radius, von den S.-A. um den Radius der letzteren entfernt. — 7,5 mm. (NB. unreif!) Cephal. 3,2

× 2,3 mm. Abd. 4,6 × 2,6 mm. Beine: I. 5,9; II. 5,15; III. 6,75; IV. 6,15 mm. — Nossibé [M. L.].

Malloneta (?) *interrogationis* Strand n. sp.

♂. Kopfplatte schwarzbraun, Seiten dunkelbraun, Rand und Augenringe tiefschwarz; hinter den Augen III je ein rötlichgelber, halbmondförmig gebogener Querstreif, welche sich nach vorn unter den Augen fortsetzen. Mand. rotbraun, Mundteile dunkelbraun. Sternum und Coxen III—IV braungelb, Coxen I—II dunkelbraun. Beine I—II dunkelbraun mit gelblichen Met. und Tarsen, schwärzlichen Femoren, III—IV bräunlichgelb, Femoren mit breitem schwarzen Endring. — Von *Malloneta* abweichend: hintere Metat. nicht länger als die Tibien und ihre Stacheln ebenso kräftig; Vorderbeine unten kurz, aber dicht behaart. — Patellarglied reichlich noch $1/2$ mal so lang als breit, Tibialglied am Ende erweitert, schräg geschnitten und außen vorgezogen, sowie daselbst oben und innen mit langer Bürste, die Länge $2^1/_3$ der Breite; der Tibialfortsatz erscheint von außen gesehen am Ende nur wenig verschmälert, daselbst aber tief ausgerandet und in zwei feine, fast gleichgroße und parallele Spitzen ausgezogen. Tarsalglied noch $1/2$ mal breiter als das Tibialglied, Bulbus klein, flach, scheibenförmig, breit eiförmig, reichlich bis zum Anfang des letzten Drittels der Unterseite der Lamina reichend. — Cephal. 3,7 × 2,6 mm. Beine: I. 6,75; II. 6,2; III. 7,4; IV. 6,6 mm. Glieder IV: Fem. 2,1; Pat. 1; Tib. 1,3; Met. 1,3; Tars. 0,9 mm. Palpen 3,4 mm. — Nossibé (Voeltzkow) [M. B.].

Tusitala sansibarica Strand n. sp.

♀. Mit *T. braunsi* Peckh. nahe verwandt, die Epigyne ähnlich, aber die dunklen Flecke am Hinterrande um nicht viel mehr als ihren Durchmesser unter sich entfernt, die vordere Augenreihe oben nicht recurva, die vorderen M.-A. größer und nur um ihren halben Radius vom Clypeusrande entfernt, Cephal. und Basis des Abdomen breiter und die Zeichnung des Abdominalrückens etwas abweichend. — 6,5 mm. Cephal. 2,7 × 2 mm. Abd. 4 × 2,5 mm. Beine: I. 4,6; II. 3,55; III. 4,95; IV. 5,15 mm. — ♂. Mandibeln wie bei *T. barbata* Peckh., aber die Bürste erstreckt sich nicht ganz so weit gegen die Basis, Spitze der Mandibeln ein wenig stumpfer, der Eckzahn des oberen Falzrandes länger und spitzer, und die Carina des unteren Randes trägt einen kleinen dritten Zahn. Bulbus vorn breiter, hinten stärker verjüngt als bei *T. barbata*. — Sansibar (Voeltzkow) [M. B.].